KOLNER OSTEN



Quelle: Kölnische Rundschau vom 19.11.2019

Vorlesetag Bei Kindern die Begeisterung fürs Lesen wecken

Ein Abenteuer mit Birne, Kater und Elefant

Aktionstag 85 Vorleser sorgten in Holweide und Dellbrück für einen Rekord

VON MARKUS FREY

schichte der Riesenbirne' vorle- erliche Reise.

schenpost mit einem geheimnisvollen Samenkorn finden. Holweide/Dellbrück. Schonbeim aus dem in den Boden gesetzt Vorlesen des Titels kommt Ge- über Nacht urplötzlich eine gelächter auf. Die Kinder der Klas- waltige Riesenbirne sprießt, die se 1a der KGS Friedlandstraße sich immer mehr auf ihrem kichern sich gegenseitig zu als Grundstückbreitmacht und sich Lis Nørgaard ihnen das illus- einfach nicht mehr wegbewetrierte Cover des Buches des dä- gen lässt. Als sie beschließen die nischen Kinderbuchautors Ia- Frucht auszuhöhlen, um sie kob Martin Strid präsentiert. nach und nach abzutransportie-"Ich möchte Euch heute aus dem ren, passiert ein Missgeschick Buch Die unglaubliche Ge- und sie gehen auf eine abenteu-

Ich halte es einfach für wichtig, dass Kinder neben den ganzen Computerspielen noch wissen, was ein Buch ist.

Lis Nørgaard, Vorleserin

sen'", richtet Nørgaard das Wort ihr einen Sitzkreis abseits von fesselt. "Riesenbirnen wachsen chereien von St. Anno und St. Jogebildet haben.

len, die beim Angeln eine Fla- les in Augenschein zu nehmen. Bibliothekenteam verstehen hoch erfreut und als gute Gast- "Es ist oft niedlich zu sehen, wie noch wissen, was ein Buch ist."



Für Bücher begeistern will Vorleserin Lis Nørgaard die Grundschulkinder

Am diesjährigen bundesweiten Vorlesetages beteiligte sich auch der Kölner Osten wieder be-Eine heitere Geschichte, die sonders rege. Erstmals in Koopean die Pänz, die gemeinsam mit die jungen Zuhörer nachhaltig ration konnten die beiden Bü-Lehrerpult und Schreibtischen nur auf geheimnisvollen In- seph in diesem Jahr die Rekordseln", lässt die Vorleserin die zahl von insgesamt 85 Vorlesern Das kindliche Interesse im Erstklässler wissen, die ihr sicht- aktivieren, die zeitgleich an al-Klassenzimmer ist bereits nach lich gebannt an den Lippen hän- len vier Grundschulen und viewenigen Worten geweckt, und 'gen und immer dann, wenn len Kitas in Dellbrück und Hol-Nørgaard beginnt pointiert und Nørgaard eine kurze Lesepause weide aus mitgebrachten Bümit viel Einfühlungsvermögen einlegt, um ihnen die Illustratio- chern vorlasen. "Wir haben undie Geschichte von Kater Mika nen des bebilderten Buches zu sere Aktivitäten in diesem Jahr und Elefant Sebastian zu erzäh- zeigen, kurz aufspringen, um al- zusammengelegt. Denn wir vom

wir uns hier im Stadtteil am Vor- cherwurm"-Team. lesetag beteiligen", erklärte Mit-Holweide.

uns alle gut untereinander und geber in Empfang nahmen, um bei den Pänz dafür, sich das Buch bilden zusammen mit Dellbrück sie in ihre jeweiligen Klassen- mit der Kater Mika, Elefeant Seja schließlich auch einen ge- zimmer zu geleiten. "In jeder bastian und der Riesenbirne in meinsamen Seelsorgebereich. Klasse liest heute ein Vorleser", der Bücherei auszuleihen, damit Es ist bereits das siebte Mal, das so Ulrike Siemering vom "Bü- Eltern oder sie selbst die Ge-

initiatorin Martina Volkmann aber auch etliche "Wiederho- früherfür das dänische Kulturinvon der Katholischen Öffentli- lungstäter". "Etliche unserer stitut tätig war, hat die gebürtige chen Bücherei "Bücherwurm" in Vorleser kommen nach der Akti- Dänin, selbst zahlreiche Kinderon auf uns zu und sagen direkt bücher übersetzt. "Ich habe seit Allein acht Vorleser besuch- für das nächste Jahr wieder zu, jehereine große Affinität zu Kinten dabei die KGS Friedlandstra- weil es ihnen so gut gefallen derbüchern. Ich halte es einfach ße, deren Schüler ihre jeweiligen hat", freut sich Volkmann über für wichtig, dass Kinder neben Lesegäste im Lehrerzimmer die stetig wachsende Resonanz. den ganzen Computerspielen

positiv und freundlich gerade die Erstklässler auf den Besuch reagieren, für die der Vorlesetag die erste große Aktion in ihrer Schullaufbahn darstellt", beobachtet Siemering immer wieder.

Mit dem Vorlesetag sollen Kinder altersgerecht und frühzeitig auch außerhalb des Unterrichts für das Medium Buch und das selbstständige Lesen begeistert werden. "Wichtig ist uns dabei auch gerade die Eltern zu Hause zu motivieren, etwas vorzulesen und das Lesen ihrer Kinder zu fördern. Denn wenn zu Hause nicht gelesen wird, wird es Foto: Frey schwierig", betont Volkmann.

Vorleserin Lis Nørgaard warb schichte zu Ende lesen können. Darunter manche Erstleser Als gelernte Buchhändlerin, die